

Update

Adressmanagement: Update 2009

Adressen und Kontaktpersonen verschmelzen miteinander

Damit das Adressmanagement auch künftigen Herausforderungen gewachsen ist, werden die Adressen und Kontaktpersonen mit dem Update auf die Version 2009 zusammengeführt und mit einer Adressverbindung verknüpft. Zur Unterscheidung der Adressen wurden die Adresstypen "Natürliche Person" und "Organisation" geschaffen. Die notwendigen Vorbereitungsarbeiten lassen sich bereits ab der Version 2006 in einem speziellen Update-Vorbereitungsprogramm erledigen.



Mit dem Update 2009 werden alle Kontaktpersonen als Adressen angelegt. Diese neuen Kontaktpersonenadressen werden mit Hilfe der neu geschaffenen Adressverbindungsart "Kontakt" mit der Hauptadresse, in der Regel eine Firma, verbunden. Die neu geschaffenen Adressen werden so markiert, dass sie als reine Kontaktpersonenadressen erkannt werden können. Mit dem Update erhalten alle, auch die bereits gespeicherten Adressen einen Adresstyp ("Natürliche Person" oder "Organisation") zugewiesen. Die alten Kontaktpersonen bleiben jedoch auch nach dem Update erhalten und werden bis auf weiteres automatisch vom System mitgeführt. Dies selbst dann, wenn eine neue Kontaktperson angelegt wird; in diesem Fall wird aber gleichzeitig auch eine Adresse angelegt.

Bereits vorhandene Kontaktpersonenadressen

Die Ausnahme von der Regel "Für jede Kontaktperson wird mit dem Update eine Adresse angelegt" ist dann der Fall, wenn für eine Kontaktperson bereits vor dem Update eine Adresse gespeichert ist, beispielsweise wenn Mitarbeiteradressen für die Lohnbuchhaltung verwaltet werden. Vielfach sind die Mitarbeiter zusätzlich noch als Kontaktpersonen auf der eigenen Mandantenadresse gespeichert. Würde man das Update damit durchführen und für alle Kontaktpersonen eine Adresse generieren, würden Adressdubletten geschaffen. Das Anlegen von solchen Dubletten kann mit dem Update-Vorbereitungsprogramm "Subjektlinker" verhindert werden.

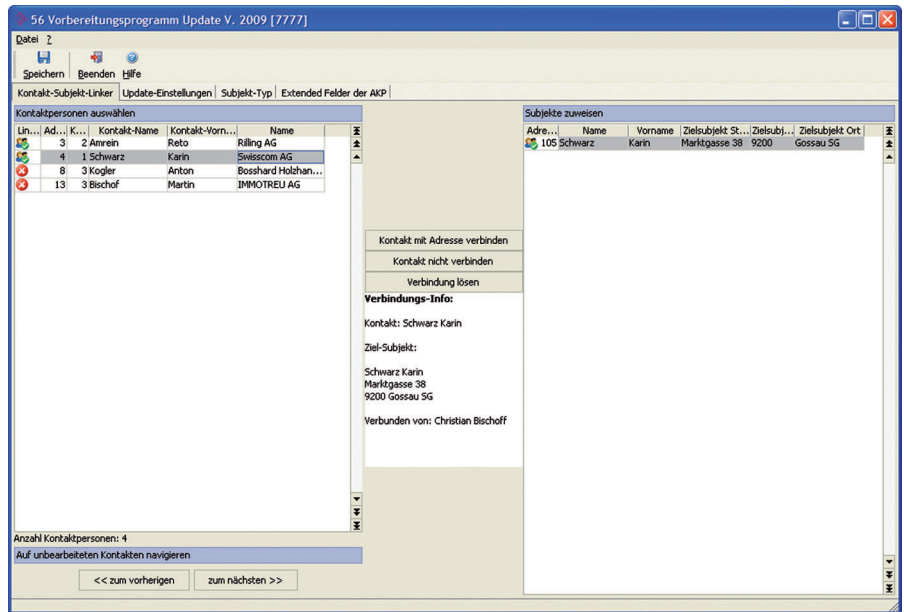
Update-Vorbereitungsprogramm

Subjektlinker steht auf den aktuellen Versionen 2006, 2007 und 2008 (vergl. Kästen) als Programm 56 VORBEREITUNGSPROGRAMM UPDATE 2009 in der Adressverwaltung zur Verfügung. Der Hauptteil der Vorbereitungsarbeiten besteht darin, bereits bestehende Kontaktpersonenadressen mit einer oder mehreren Kontaktpersonen zu verbinden. Wird eine Kontaktperson mit einer Adresse verbunden, wird für diese Kontaktperson beim Update keine Adresse angelegt. Der Kontakt-Subjektlinker zeigt alle Kontaktpersonen an, für die

Adressen mit identischem Vor- und Nachname gefunden wurden. Ob es sich bei Kontaktperson und Adresse tatsächlich um die gleiche Person handelt, kann nur der Halter der Daten bestimmen. Ist man sich darüber sicher, verbindet man die Adresse. Ist man sich unsicher, ist "nicht verbinden" logischerweise die richtige Wahl.

Weitere Vorbereitungsarbeiten

Im Subjektlinker müssen neben dem Verbinden der Kontakte noch weitere Einstellungen für das Update gemacht werden. Dazu gehören das Festlegen der Feldverbindungen von Kontakt zu Adresse wie etwa für Telefonnummern, das Auswählen eines Nummernkreises für die neu anzulegenden Adressen, das Bestimmen von Regeln zur automatischen Zuweisung einer Adresse zu einem Adresstyp und die Definition, ob Benutzerfelder (Erweiterbare Tabellen) zur Kontaktperson im Kontext der Firma oder zur Privatperson gehören. Durch die Umstellungen des Updates ist es möglich, dass auch allfällig vorhandene AbaView-Reporte oder individuell programmierte Schnittstellenprogramme angepasst werden müssen. Detaillierte Informationen zum Update und zu den beschriebenen Updatevorbereitungsschritten stehen als Download zur Verfügung unter: www.abacus.ch im Bereich "Downloads".



Der Kontakt-Subjektlinker im Update-Vorbereitungsprogramm verbindet bereits bestehende Kontaktpersonenadressen mit einer oder mehreren Kontaktpersonen

Wer ist vom Update betroffen?

Grundsätzlich sind alle ABACUS-Installationen und -Mandanten, die mit Adressen arbeiten, vom Update betroffen. Adressen werden ja bekanntlich in fast allen Programmen wie der Debitoren-, Kreditoren- und Anlagenbuchhaltung sowie in AbaProject, Auftragsbearbeitung, AbaWorX verwendet. Allerdings hält sich der Update-Aufwand in Grenzen, wenn die Adressverwaltung selber nicht lizenziert ist und keine Kontaktpersonen verwendet werden können. Sind Kontaktpersonen vorhanden, dient das als Indikator für einen eventuell grösseren Update-Aufwand. Welche Update-Vorbereitungsarbeiten in einem konkreten Fall anfallen können, ist im nebenstehenden Kasten ersichtlich.

Fazit

Das Update-Vorbereitungsprogramm steht bereits ab der Version 2006 zur Verfügung. ABACUS empfiehlt frühzeitig abzuklären, welche Update-Vorbereitungsarbeiten im konkreten Fall durchgeführt werden müssen. Dies sollte am besten in Koordination mit einem ABACUS-Vertriebspartner erfolgen. ■

Verfügbarkeit

Das Update-Vorbereitungsprogramm ist in der Adressverwaltung als Programm 56 VORBEREITUNGSPROGRAMM UPDATE V. 2009 in folgenden Versionen verfügbar:

- Version 2006.20 CD 18.06.2007, ab Servicepack vom 16.06.2008
- Version 2007.10 CD 31.07.2007, ab Servicepack vom 19.03.2008
- Version 2008.00 CD 18.01.2008

Welche Arbeiten müssen vor dem Update durchgeführt werden?

	Regeln Adresstyp bestimmen	Kontakte verbinden (Subjektlinker)	AbaView-Reporte anpassen (falls vorhanden)	Schnittstellen-Programme anpassen (falls vorhanden)
Installation / Mandant ohne lizenzierte Adressverwaltung	Ja	Nein	Ja Aufwand gering	Ja
Installation / Mandant mit lizenzierte Adressverwaltung aber ohne Kontaktpersonen	Ja	Nein	Ja Aufwand gering	Ja
Installation / Mandant mit lizenzierte Adressverwaltung und mit Kontaktpersonen	Ja	Ja	Ja ev. aufwändig	Ja